

und haben eine Größe von 22 zu 26 cm. — Eben in der erwähnten großen Auflage liegt das charakteristische Moment des Hirschfeld'schen Illustrationsdruckes: künstlerische Vollendung soll für die denkbar niedrigsten Kosten dem Publikum geboten werden. Bis zu welchem Grade der Vollkommenheit die Technik in dieser Hinsicht heute entwickelt ist, mag ein Beispiel zeigen: für eine zur Zeit im Druck befindliche für einen größeren Leser-

kreis berechnete illustrierte Publikation sind die nötigen Autotypien in Kupfer von der Schriftgießerei von J. G. Schelter & Giesecke geliefert worden; die unübertreffliche Güte dieser Autotypien wird genügend gekennzeichnet durch die Thatsache, daß es gelungen ist, von einem und demselben Originale 100000 Abzüge zu machen, deren letzter gleich tadellos war wie der erste.



Werksvergnügen

Nicht ganz unerwähnt bleiben darf ein Zweig der Hirschfeld'schen Druckerei, dessen Erzeugnisse zwar nicht, wie der Werkdruck, an sich geeignet sind, den Namen der Firma besonders hervortreten zu lassen, der aber von jeher aufmerksam gepflegt und ausgebildet worden ist; wir meinen die Thätigkeit der sogenannten Accidenzabteilung. Schon im Jahre 1840 hatte sich J. B. Hirschfeld durch sie einen besondern Ruf erworben, so daß die gelegentlich der Gutenbergfeier veröffentlichte, auf Seite 6 im Auszuge mitgeteilte Schrift ihr eine anerkennende Er-

wähnung vergönnt. Diese Arbeiten haben sich also stets durch ihre den praktischen Bedürfnissen angepasste Form der Ausstattung ausgezeichnet; die Firma hat diesen Zweig ihrer Wirksamkeit nie aus den Augen gelassen und verwendet gerade neuerdings auf ihn ihre volle Aufmerksamkeit. Der Accidenzabteilung fallen alle solche Druckerarbeiten zu, deren Anordnung und Satz einen ausgereifteren Geschmack sowie größere Geschicklichkeit erfordern, und die deshalb nur dann entsprechend ausgeführt werden können, wenn sie von der sonstigen Thätigkeit durch besondere Ein-